

«WIE EIN KINDERSPIEL.»

ORGANISCHES RAUMKONZEPT IN FRANZÖSISCHER SCHULE LICHTTECHNISCH UNTERMALT.



BAUHERR

STADT SAINT-DENIS

ARCHITEKT

PAUL LE QUERNEC

© ALEXANDRE MARTIN

Der Architekt des Schulzentrums im französischen Saint-Denis stand vor der klassischen Herausforderung öffentlicher Projekte: Räume für ganz unterschiedliche Funktionen sollten unter einem Dach vereint und verbunden werden. Für die Bereiche des Kindergartens und der Grundschule entstand ein organisches Gesamtkonzept. Bei aller Komplexität in der Umsetzung war das Ziel Einfachheit. Laut Paul Le Querneec sollen die Nutzer das Gebäude so einfach wie «ein Kinderspiel» erleben.

Jeder Raum sollte auf den rund 4500 Quadratmetern seinen natürlichen Platz finden und jede räumliche Begrenzung auch einen verbindenden Charakter haben. Für die Vorschule wurden fließende, runde Formen gewählt, die spielerisch wirken und gleichzeitig Geborgenheit vermitteln. Dem gegenüber steht eine streng rechteckige Formensprache in der Grundschule – passend zur rationalen Wissensvermittlung.

Die Komplexität des Projekts erforderte eine schlichte und anpassungsfähige Leuchte, die sich in das Gesamtbild integriert. Die Leuchtenfamilie Solo erlaubt dies durch ihre unterschiedlichen Anbau- und Einbaumöglichkeiten in Beton- oder Gipsdecken sowie ihre Varianten. Die individuell gestalteten Räume erhalten so ein verbindendes optisches Element, basierend auf der runden Form der Solo-Leuchten.

Bei allen Räumen legte der Architekt grossen Wert auf das Einbeziehen des natürlichen Tageslichts – mit grossen Fensterfronten und entsprechenden Deckenkonstruktionen. Dazu passend entschied man sich für ein Beleuchtungskonzept, das an ausgewählten Stellen auch die Möglichkeit einer variablen Farbtemperatur und Beleuchtungsstärke bietet. Dafür werden Varianten der Solo LED mit «Tunable White» in Verbindung mit einem Lichtmanagement eingesetzt.

